

# **Datenblatt**

Artikel-Nr. BS44.611.0010 10 Präparationen Artikel-Nr. BS44.611.0050 50 Präparationen Artikel-Nr. BS44.611.0250 250 Präparationen

(Nur für Forschung und in vitro-Anwendungen)

Für:
Chargen-Nr.: BS.
Mindestens haltbar: Bis
Aussehen:
Farbe:

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de



# **Beschreibung**

Säulchen basierte Extraktion von genomischer DNA aus den unterschiedlichsten Proben. Enthalten sind, neben allen benötigten Puffern, auch genaue Protokolle zur Verarbeitung der unterschiedlichen Ausgangsmaterialien:

•	Gewebeproben (max. 20 mg)	S. 12
•	Nagerschwänze (0,2 bis 0,8 cm Schwanzstück)	S. 12
•	Eukaryotische Zellen (max. 5 x 10 <sup>6</sup> Zellen)	S. 15
•	Wangenabstrichtupfer	S. 17
•	Bakterielle Zellkultur (max. 1 x 10 <sup>10</sup> Zellen)	S. 20
•	Hefezellen	S. 23
•	Blut (frisch, gefroren, EDTA stabilisiert) mit 200 µl oder 400 µl Volumen	S. 26

Präparationsdauer: nur ca. 10 min nach Lyse.

# Wichtige Hinweise zur Lagerung

- Alle Komponenten, bis auf die Proteinase K, sollten bei Raumtemperatur gelagert werden.
- <u>Lagerung der lyophylisierten Proteinase K bei 4°C.</u>
- <u>Lagerung der gelösten Proteinase K bei -20°C.</u>
   Die Lagerung in Aliquots wird empfohlen, da wiederholtes Einfrieren und Auftauen die Aktivität des Enzyms drastisch reduziert.

Bio&SELL		
Lohweg 27	E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>	Fon: +49 (0) 9128 - 724 32 32
90537 Feucht bei Nürnberg	Internet: www.bio-sell.de	Fax: +49 (0) 9128 - 724 32 33



# Kit-Komponenten

	10 Präparationen	50 Präparationen	250 Präparationen
Lysepuffer DCW	5 ml	25 ml	120 ml
Lysepuffer TMT	5 ml	25 ml	120 ml
Bindepuffer CM	8 ml	40 ml	200 ml
Bindepuffer TCT	2 ml	12 ml	60 ml
Proteinase K	für 2x 0,3 ml Arbeitslösung	für 2x 1,5 ml Arbeitslösung	für 6 x 1,5 ml Arbeitslösung
RNase A (10 mg/ml)	60µl	300µl	2 x 300µl
Waschpuffer D	5 ml	25 ml	120 ml
Waschpuffer CT	2 ml (Endvolumen 20 ml)	8 ml (Endvolumen 80 ml)	2 x 18 ml (Endvolumen 180 ml)
Waschpuffer NT	6 ml (Endvolumen 20 ml)	30 ml (Endvolumen 100 ml)	2 x 66 ml (Endvolumen 220 ml)
Elutionspuffer	6 ml	25ml	110ml
Zentrifugations säulen	10	50	5 x 50
Sammeltubes 2,0 ml	50	5 x 50	10 x 50
Elutionstubes	10	50	5 x 50

Bio&SELL		
Lohweg 27	E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>	Fon: +49 (0) 9128 – 724 32 32
90537 Feucht bei Nürnberg	Internet: www.bio-sell.de	Fax: +49 (0) 9128 – 724 32 33



# Wichtige Schritte vor Beginn

- Zugabe von 96 99,8% Ethanol zu Waschpuffer CT und NT.
   Die entsprechenden Volumina je nach Kit Größe entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle. Gründlich mischen und Flasche stets dicht verschlossen halten.
- <u>Lösen Sie die Proteinase K durch Zugabe von ddH<sub>2</sub>O.</u>
  Die entsprechenden Volumina je nach Kit Größe entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle. Gründlich mischen.

ZUGABE BEI	10 Präparationen	50 Präparationen	250 Präparationen
Waschpuffer	18 ml	72 ml	162 ml
СТ	96 – 99,8%	96 – 99,8%	96 – 99,8%
	Ethanol zugeben	Ethanol zugeben	Ethanol zugeben
Waschpuffer	14 ml	70 ml	154 ml
NT	96 – 99,8%	96 – 99,8%	96 – 99,8%
	Ethanol zugeben	Ethanol zugeben	Ethanol zugeben
Proteinase K	0,3 ml	1,5 ml	1,5 ml
	ddH₂O	ddH₂O	ddH <sub>2</sub> O

- Heizen Sie einen Thermomixer oder ein Wasserbad auf 56°C oder 60°C vor.
- Geben Sie das RNase-freies Wasser oder 10 mM Tris-HCl pH 8,0-8,5 in ein 2,0 ml Reaktionsgefäß und erwärmen Sie es bis zum Elutionsschritt auf 60°C.
- Stellen Sie sicher, dass Waschpuffer CT, Waschpuffer NT und die Proteinase K gemäß der obigen Instruktionen vorbereitet sind.

Bio&SELL		
Lohweg 27	E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>	Fon: +49 (0) 9128 - 724 32 32
90537 Feucht bei Nürnberg	Internet: www.bio-sell.de	Fax: +49 (0) 9128 - 724 32 33



#### Zu Beachten:

- Alle Zentrifugationsschritte sollten bei Raumtemperatur durchgeführt werden.
- Vermeiden Sie wiederholtes Einfrieren und Auftauen des Ausgangsmaterials.
- Für die Lyse wird ein Schüttler oder Vortexer benötigt.

#### Nicht im Kit enthaltene Komponenten

- 1,5 ml Reaktionsgefäße
- 2,0 ml Reaktionsgefäße
- RNase-freies Wasser oder Tris-HCl, pH 8,0 bis 8,5 für die Elution
- 96–99,8%iges Ethanol (nur reinen Ethanol verwenden, keinen methylierten/denaturierten)
- ddH<sub>2</sub>O zum Lösen der Proteinase K
- 1 x PBS
  - (137mM NaCl, 2.7mM KCl, 10mM Na<sub>2</sub>HPO<sub>4</sub>, 1.8mM KH<sub>2</sub>PO<sub>4</sub>)
- Optional (alle Protokolle): RNase A (10 mg/ml)
- Optional (Bakterienproben): Lysozym, Mutanolysin, Lysostaphin und TE-Puffer (10 mM Tris-HCl, 1 mM EDTA, pH 8,0)

#### Qualitätskontrolle und technische Unterstützung

Alle Produkte von Bio&SELL werden umfassenden Qualitätskontrollen unterzogen. Dadurch wird gewährleistet, dass sie bei vorschriftsmäßiger Anwendung einwandfrei funktionieren. Die Komponenten jedes **Bio&SELL DNA Mini Kit** wurden in der Isolierung von genomischer DNA aus Gewebeproben getestet und die extrahierte DNA nachfolgend PCRs unterzogen.

Sollten Fragen oder Probleme auftreten, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter: 09128 – 724 32 32.

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen zur Verbesserung der Durchführung und am Design vorzunehmen.

Bio&SELL		
Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg	E-Mail: info@bio-sell.de Internet: www.bio-sell.de	Fon: +49 (0) 9128 - 724 32 32 Fax: +49 (0) 9128 - 724 32 33



# Sicherheitsanweisungen

Bitte gehen Sie mit allen Materialien und Reagenzien, die im Kit enthalten sind, vorsichtig um. Es sollten immer Handschuhe getragen und Hautkontakt vermieden werden! Bei Kontakt mit Augen oder Haut sofort mit viel Wasser abspülen!

Lesen Sie sich bitte jeden Abschnitt sorgfältig durch, um Ihre eigene Sicherheit und eine reibungslose Durchführung zu garantieren. Folgen Sie allen Sicherheitshinweisen wie in dieser Broschüre erklärt, sowie auch Hinweisen und Informationen.



#### Für den einmaligen Gebrauch

Verwenden Sie keine Komponente ein zweites Mal!

#### Vorsicht!

- Trinken oder Essen der Kit-Komponenten sind strikt untersagt!
- Wenn die Pufferflaschen beschädigt oder undicht sind, tragen Sie bei der Entsorgung der Flaschen Handschuhe und eine Schutzbrille, um Verletzungen zu vermeiden. Dieses Kit kann mit potentiell infektiösen Proben verwendet werden. Daher müssen alle flüssigen Abfälle als potentiell infektiös betrachtet werden und müssen entsprechend der örtlichen Sicherheitsvorschriften behandelt und verworfen werden.
- Bitte beachten Sie die Bundes-, Landes- und örtlichen Sicherheits- und Umweltvorschriften. Befolgen Sie die üblichen Vorsichtsmaßnahmen für die Arbeiten mit extrahierten Nukleinsäuren. Alle Materialien und Reagenzien, die für die DNA- oder RNA-Isolierung verwendet werden, sollten frei von DNasen und RNasen sein.

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: info@bio-sell.de Internet: www.bio-sell.de

Fon: +49 (0) 9128 - 724 32 32 Fax: +49 (0) 9128 - 724 32 33

6



#### Vorsicht!

Fügen Sie nach der Probenvorbereitung dem Abfall keine Bleiche oder sauren Bestandteile hinzu.

#### **Hinweis:**

Notfallmedizinische Informationen in englischer und deutscher Sprache können 24 Stunden am Tag erhalten werden:

**Telefonnummern der Vergiftungs - Informations- Zentralen:** 

München +49 (0)89 19240 Wien 01/406 43 43

Zürich + 41 44 251 51 51 (für die Schweiz: 145)

Für weitere Informationen fragen Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt an.

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg E-Mail: info@bio-sell.de

Internet: www.bio-sell.de



# **GHS-Klassifikation**

Komponente	Gefährdender Inhalt	GHS Symbol	H-Sätze	P-Sätze	EUH
Lysepuffer DCW	Natriumdodecysulfat	Gefahr	302, 314 315, 412	101, 102, 103, 260, 303 + 361 + 353, 305 + 351 + 338, 310, 405, 501	
Lysepuffer TMT	Ammoniumchlorid, Cetrimoniumbromid	<b>!</b> Achtung	319	101, 102, 103, 264, 280, 305 + 351 + 338	
Bindepuffer CM	Propan-2-ol 50 – 100 %	Gefahr	225, 319, 336	101, 102, 103, 210, 261 303 + 361 + 353, 305 + 351 + 338, 405, 501	
Bindepuffer TCT	Polyethylenglykol- oktylphenolether, Propan-2-ol	Gefahr	225, 318, 336	101, 102, 103, 210, 261 303 + 361 + 353, 305 + 351 + 338 405, 501	
Waschpuffer D	Propan-2-ol 20 – 50 %	Gefahr	225, 319, 336	101, 102, 103, 210, 261 303 + 361 + 353, 305 + 351 + 338, 405, 501	
Proteinase K	Proteinase, Engyodontium album	Gefahr	315, 317, 319, 334, 335	101, 102, 103, 261, 280 305 + 351 + 338, 342 + 311, 405, 501	

Bio&SELL		
Lohweg 27	E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>	Fon: +49 (0) 9128 – 724 32 32
90537 Feucht bei Nürnberg	Internet: www.bio-sell.de	Fax: +49 (0) 9128 – 724 32 33



H-Sätze

**225** Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**302** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere

Augenschäden.

315 Verursacht Hautreizungen.

317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Verursacht schwere Augenschäden.

319 Verursacht schwere Augenreizung.

334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder

Atembeschwerden verursachen.

335 Kann die Atemwege reizen.

336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**P-Sätze** 

101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder

Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

Bio&SELL

Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de

Fon: +49 (0) 9128 - 724 32 32 Fax: +49 (0) 9128 - 724 32 33

9



210	Von Hitze.	heißen	Oberflächen.	Funken.	offenen Flammen

und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

**260** Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**261** Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol

vermeiden.

280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/

Gesichtsschutz tragen.

310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

**405** Unter Verschluss aufbewahren.

501 Inhalt/Behälter gemäß der lokalen/nationalen/internationalen

Vorschriften der Entsorgung zuführen.

303 + 361 + 353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle

kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

305 + 351 + 338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang

behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

**342 + 311** Bei Symptomen der Atemwege:

GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**EUH-Sätze** 

**032** Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

Bio&SELL

Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de



# **Funktionsweise**



Lyse des Ausgangsmaterials

Binden der DNA an der Säule

Waschen der gebundenen DNA

Elution der DNA

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u> Internet: <u>www.bio-sell.de</u>



# <u>Protokoll 1: Isolierung von DNA aus Gewebeproben oder Nager -</u> schwänzen (max. 20 mg Gewebe oder 0,2 bis 0,8 cm Nagerschwanz)

- 1. Bis zu 20 mg Gewebeprobe oder bis zu 0,8 cm Nagerschwanz in kleine Stücke schneiden und in ein 1,5 ml oder 2,0 ml Reaktionsgefäß geben.
  400 μl Lysepuffer DCW und 25 μl Proteinase K zugeben. Durch mehrmaliges Vortexen für insgesamt 5 Sekunden gründlich mischen. Bei 56 °C inkubieren, bis die Probe vollständig lysiert ist (ca. 0,5 3 h, für Gewebe und ca. 2 h für Nagerschwänze), möglichst unter Schütteln (z.B. in einem Thermomixer).
  Hinweis: Die Lyse ist beendet, wenn die Proben vollständig lysiert sind. Es wird ein Schüttler für ein kontinuierliches Schütteln der Probe empfohlen.
- 2. Das Reaktionsgefäß bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 3 Minute zentrifugieren, um unlysiertes Material zu pelletieren. Den Überstand in ein **neues Reaktionsgefäß** überführen.

Hinweis: Falls erforderlich, kann an dieser Stelle ein RNA-Verdau stattfinden.

- 1 2 μl RNase A (10 mg/ml) zugeben, kurz vortexen und die Probe 5 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren.
- 200 μl Bindepuffer TCT zu der lysierten Probe geben und durch Vortexen oder mehrmaliges Auf- und Abpipettieren gründlich mischen (15 Sekunden), bis eine homogene Lösung entsteht.

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de



4. Eine **Zentrifugationssäule** in ein **2,0 ml Sammeltube** stellen. Die Probe auf die Säule geben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 2 Minuten zentrifugieren.

<u>Hinweis:</u> Falls der Überstand nicht komplett durch die Membran zentrifugiert wurde, nochmals bei höherer Geschwindigkeit zentrifugieren oder die Zentrifugationszeit verlängern.

Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues **2,0 ml Sammeltube** stellen.

- Zentrifugationssäule öffnen und 650 μl Waschpuffer NT zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minuten zentrifugieren.
   Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 2,0 ml Sammeltube stellen.
- 6. Waschvorgang Nr. 5 wiederholen: Zentrifugationssäule öffnen und 650 μl Waschpuffer NT zugeben. Den Deckel ver-schließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 2,0 ml Sammeltube stellen.
- 7. Zentrifugationssäule öffnen und 300 µl Waschpuffer NT zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 3 Minute zentrifugieren, um alle Reste von Ethanol vollständig zu entfernen Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 2,0 ml Sammeltube stellen.
- Zentrifugationssäule vorsichtig öffnen und 100 μl bis 400 μl Elutionspuffer oder
   RNase freies Wasser (vorgewärmt auf 60 °C) zugeben.



Bei Raumtemperatur für 2 Minuten inkubieren, dann bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Für eine maximale Ausbeute an DNA können zwei Elutionsschritte mit gleichen Volumina Elutionspuffer durchgeführt werden.

<u>Hinweis:</u> Die DNA kann auch mit geringeren oder mit höheren Volumina an Elutionspuffer eluiert werden als oben angegeben. Bei geringeren Volumina an Elutionspuffer erhöht sich die Endkonzentration der DNA. Die extrahierte DNA sollte bei  $4 \, ^{\circ}\text{C} - 8 \, ^{\circ}\text{C}$  aufbewahrt werden. Für Langzeitlagerung wird eine Temperatur von – 22  $^{\circ}\text{C}$  bis – 18  $^{\circ}\text{C}$  empfohlen.

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de



#### Protokoll 2: Isolierung von DNA aus Zellkulturen

- 1. Die **Zellen** (bis zu 5 x 10<sup>6</sup> Zellen) durch Zentrifugation bei 5.000 x g (~ 5,000 rpm) für 10 Minuten pelletieren und den Überstand verwerfen.
- 2. **100 µl 1 x PBS** zugeben und Pellet durch mehrmaliges Pipettieren resuspendieren.
- 3. **300 μl Lysepuffer DCW** und **25 μl Proteinase K** zugeben. Durch mehrmaliges Vortexen für insgesamt 5 Sekunden gründlich mischen. Bei 56 °C inkubieren, bis die Probe vollständig lysiert ist. Dauer ca. 15 bis 30 Minuten abhängig von den Zellen.

Hinweis: Falls erforderlich, kann an dieser Stelle ein RNA-Verdau stattfinden.
2 μl RNase A (10 mg/ml) zugeben, kurz vortexen und die Probe 5 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren.

- 200 μl Bindepuffer TCT zu der lysierten Probe geben und durch Vortexen für 15 Sekunden oder mehrmaliges Auf- und Abpipettieren für 15 Sekunden gründlich mischen, bis eine homogene Lösung entsteht.
- 5. Eine **Zentrifugationssäule** in ein **2,0 ml Sammeltube** stellen. Die Probe auf die Säule geben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 2 Minuten zentrifugieren.

<u>Hinweis:</u> Falls der Überstand nicht komplett durch die Membran zentrifugiert wurde, nochmals bei höherer Geschwindigkeit zentrifugieren oder die Zentrifugationszeit verlängern.

Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues **2,0 ml Sammeltube** stellen.

Bio&SELL

Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de



- Zentrifugationssäule öffnen und 650 μl Waschpuffer NT zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 2,0 ml Sammeltube stellen.
- 7. Waschvorgang Nr. 6 wiederholen: Zentrifugationssäule öffnen und 650 μl Waschpuffer NT zugeben. Den Deckel ver-schließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 2,0 ml Sammeltube stellen.
- 8. Zentrifugationssäule öffnen und 300 µl Waschpuffer NT zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 3 Minute zentrifugieren, um alle Reste von Ethanol vollständig zu entfernen.
  Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 1,5 ml Sammeltube stellen.
- Zentrifugationssäule vorsichtig öffnen und 100 μl bis 400 μl Elutionspuffer oder RNase freies Wasser (vorgewärmt auf 60 °C) zugeben.

Bei Raumtemperatur für 2 Minuten inkubieren, dann bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Für eine maximale Ausbeute an DNA können zwei Elutions-schritte mit gleichen Volumina Elutionspuffer durchgeführt werden.

<u>Hinweis:</u> Die DNA kann auch mit geringeren oder mit höheren Volumina an Elutionspuffer eluiert werden als oben angegeben. Bei geringeren Volumina an Elutionspuffer erhöht sich die Endkonzentration der DNA. Die extrahierte DNA sollte bei 4 °C – 8 °C aufbewahrt werden. Für Langzeitlagerung wird eine Temperatur von - 22 °C bis - 18 °C empfohlen.

Bio&SELL
Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de



#### Protokoll 3: Isolierung von DNA aus Wangenabstrichen

Wichtiger Hinweis: Um die maximale Ausbeute an DNA zu erzielen ist es wichtig, den Tupfer mit dem Wangenabstrich während der gesamten Lysezeit in dem 1,5 ml Reaktionsgefäß zu lassen. Der Stiel des Tupfers kann abgeschnitten werden, um den Deckel des Reaktionsgefäßes zu schließen. Wird der Tupfer zu früh aus dem Gefäß entfernt, führt dies zu einer dramatisch reduzierten Ausbeute!

- 1. Den Tupfer mit dem Wangenabstrich in ein 1,5 ml Reaktionsgefäß überführen. 400 µl Lysepuffer DCW und 25 µl Proteinase K zugeben. Durch mehrmaliges Vortexen für insgesamt 5 Sekunden gründlich mischen. Bei 50 °C für 10–15 Minuten inkubieren, möglichst unter Schütteln (z.B. in einem Thermomixer). Hinweis: Falls ein kontinuierliches Schütteln nicht möglich ist, die Probe während der Inkubation 3 – 4 x vortexen. Kein Schütteln reduziert die Effizienz der Lyse.
- 2. Nach Ablauf der Lysezeit den Tupfer gründlich an der Wand des Reaktionsgefäßes ausdrücken und dann aus dem Tube entfernen.

<u>Hinweis</u>: Falls erforderlich, kann an dieser Stelle ein RNA-Verdau stattfinden. 2 μl RNase A (10 mg/ml) zugeben, kurz vortexen und die Probe 5 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren.

Bio&SELL Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: info@bio-sell.de Internet: www.bio-sell.de

Fon: +49 (0) 9128 - 724 32 32



- 200 μl Bindepuffer CM zu der lysierten Probe geben und durch Vortexen (15 Sekunden) oder mehrmaliges Auf- und Abpipettieren gründlich mischen, bis eine homogene Lösung entsteht.
- 4. Eine **Zentrifugationssäule** in ein **2,0 ml Sammeltube** stellen. Die Probe auf die Säule geben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 2 Minuten zentrifugieren.

<u>Hinweis:</u> Falls der Überstand nicht komplett durch die Membran zentrifugiert wurde, nochmals bei höherer Geschwindigkeit zentrifugieren oder die Zentrifugationszeit verlängern.

Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues **2,0 ml Sammeltube** stellen.

- 5. Zentrifugationssäule öffnen und **650 µl Waschpuffer NT** zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen.

  Zentrifugationssäule in ein neues **2,0 ml Sammeltube** stellen.
- 6. Waschvorgang Nr. 5 wiederholen: Zentrifugationssäule öffnen und 650 μl Waschpuffer NT zugeben. Den Deckel ver-schließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 2,0 ml Sammeltube stellen.

Bio&SELL
Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de

Fon: +49 (0) 9128 - 724 32 32



- 7. Zentrifugationssäule öffnen und 300 µl Waschpuffer NT zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 3 Minute zentrifugieren, um alle Reste von Ethanol vollständig zu entfernen Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 1,5 ml Sammeltube stellen.
- 8. Zentrifugationssäule vorsichtig öffnen und 100 µl bis 400 µl Elutionspuffer oder RNase freies Wasser (vorgewärmt auf 60 °C) zugeben.

Bei Raumtemperatur für 2 Minute inkubieren, dann bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minuten zentrifugieren. Für eine maximale Ausbeute an DNA können zwei Elutions-schritte mit gleichen Volumina Elutionspuffer durchgeführt werden.

Hinweis: Die DNA kann auch mit geringeren oder mit höheren Volumina an Elutionspuffer eluiert werden als oben angegeben. Bei geringeren Volumina an Elutionspuffer erhöht sich die Endkonzentration der DNA. Die extrahierte DNA sollte bei 4 °C – 8 °C aufbewahrt werden. Für Langzeitlagerung wird eine Temperatur von - 22 °C bis - 18 °C empfohlen.

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg E-Mail: info@bio-sell.de Internet: www.bio-sell.de Fon: +49 (0) 9128 - 724 32 32



#### Protokoll 4: Isolierung von DNA aus Bakterienzellpellets

**Bakterien** (max. 1 x 10<sup>10</sup> Zellen) in ein 1,5 ml oder 2,0 Reaktionsgefäß geben und für 10 Minuten bei 3000 x g pelletieren. Überstand verwerfen.

Bakterienzellpellet in **100 µl TE-Puffer** resuspendieren.

#### **Gram-negative Bakterien**

 20 μl Lysozym (10 mg/ml, 400U/μl) zur Probe geben. Durch mehrmaliges Vortexen für insgesamt 5 Sekunden gründlich mischen und für 30 Minuten bei 37 °C inkubieren, bis die Probe vollständig lysiert ist, möglichst unter Schütteln (z.B. Thermomixer).

#### **Gram-positive Bakterien**

- 20 μl Lysozym (10 mg/ml, 400U/μl) zur Probe geben. Durch mehrmaliges Vortexen für insgesamt 5 Sekunden gründlich mischen und für 30 Minuten bei 37 °C inkubieren, bis die Probe vollständig lysiert ist, möglichst unter Schütteln (z.B. Thermomixer).
- 2. **5 μl Mutanolysin** (0,4 U/μl) zugeben und für 30 Minuten bei 37 °C unter Schütteln inkubieren.

<u>Hinweis:</u> Lysozym und Mutanolysin weisen eine synergistische Aktivität auf. Beide Enzyme zusammen erhöhen die DNA-Ausbeute.

#### Staphylokokken sp.-Bakterien

 10 μl Lysostaphin (0,4 U/μl) zur Probe geben. Durch mehrmaliges Vortexen für insgesamt 5 Sekunden gründlich mischen und für 30 Minuten bei 37 °C inkubieren, bis die Probe vollständig lysiert ist, möglichst unter Schütteln (z.B. Thermomixer).

 Bio&SELL
 E-Mail: info@bio-sell.de | info@bio-sell.de | info@bio-sell.de | Fon : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 | Fax : +49 (0



#### Lyse für alle Bakterienstämme:

- 2. **280 µl Lysepuffer DCW** und **20 µl Proteinase K** zugeben. Durch mehrmaliges Vortexen für insgesamt 5 Sekunden gründlich mischen.
- Für 30 Minuten bei 60 °C inkubieren, möglichst unter Schütteln (550 rpm).
   Hinweis: Falls erforderlich, kann an dieser Stelle ein RNA-Verdau stattfinden.
   2 µl RNase A (100 mg/ml) zum Filtrat geben, kurz vortexen und die Probe
   5 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren.

#### DNA-Isolierung für alle Bakterienstämme:

- 4. 200 μl Bindepuffer TCT zu der lysierten Probe geben und durch Vortexen oder mehrmaliges Auf- und Abpipettieren gründlich mischen. Dabei ist es wichtig, die Probe mit dem Bindepuffer TCT so kräftig zu mischen, dass eine homogene Lösung entsteht.
- 5. Eine **Zentrifugationssäule** in ein **2,0 ml Sammeltube** stellen. Die Probe auf die Säule geben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (12.000 rpm) für 2 Minuten zentrifugieren.

<u>Hinweis</u>: Falls der Überstand nicht komplett durch die Membran zentrifugiert wurde, nochmals bei höherer Geschwindigkeit zentrifugieren oder die Zentrifugationszeit verlängern.

Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues **2,0 ml Sammeltube** stellen.

Bio&SELL
Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: info@bio-sell.de

Internet: www.bio-sell.de



- 6. Zentrifugationssäule öffnen und 650 µl Waschpuffer NT zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (12.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 2,0 ml Sammeltube stellen.
- 7. Waschvorgang Nr. 6 wiederholen: Zentrifugationssäule öffnen und 650 µl Waschpuffer NT zugeben. Den Deckel ver-schließen und bei 11.000, x g (12.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues **2,0 ml Sammeltube** stellen.
- 8. Zentrifugationssäule öffnen und 300 µl Waschpuffer NT zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 3 Minuten zentrifugieren, um alle Reste von Ethanol vollständig zu entfernen Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 1,5 ml Sammeltube stellen.
- 9. Zentrifugationssäule vorsichtig öffnen und 50 µl bis 200 µl Elutionspuffer oder RNase freies Wasser (vorgewärmt auf 60 °C) zugeben. Bei Raum-temperatur für 2 Minuten inkubieren, dann bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Für eine maximale Ausbeute an DNA können zwei Elutionsschritte mit gleichen Volumina Elutionspuffer durchgeführt werden.

Hinweis: Die DNA kann auch mit geringeren oder mit höheren Volumina an Elutionspuffer eluiert werden als oben angegeben. Bei geringeren Volumina an Elutionspuffer erhöht sich die Endkonzentration der DNA. Die extrahierte DNA sollte bei 4 °C – 8 °C aufbewahrt werden. Für Langzeitlagerung wird eine Temperatur von - 22 °C bis - 18 °C empfohlen.

Bio&SELL Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: info@bio-sell.de Internet: www.bio-sell.de



#### Protokoll 5: Isolierung von DNA aus Hefezellen

#### Hefezellen pelletieren

**Hefezellen** (max. 10<sup>10</sup> Zellen) für 10 Minuten bei 5000 x g pelletieren. Überstand verwerfen. Das Hefezellenpellet in 120 μl Yeast Digest Buffer resuspendieren

#### **Enzymatische Lyse**

<u>Hinweis</u>: Für die Lyse von Hefezellen wird das Enzym Lyticase empfohlen (nicht im Kit enthalten).

- 1. **10 μl Lyticase** (10 U/μl) zugeben und bei 37 °C für 30 Minuten unter ständigem Schütteln inkubieren.
- 2. Mit dem Schritt der proteolytischen Lyse fortfahren.

#### **Proteolytische Lyse**

- 3. **280 μl Lysepuffer DCW** und **20 μl Proteinase K** zugeben und kurz die Probe vortexen.
- 4. Die Probe bei 60 °C für 30 Minuten inkubieren, möglichst unter Schütteln bei 550 U/min (z.B. in einem Thermoshaker).
- 5. Mit dem Schritt der Hefe-DANN-Extraktion fortfahren.

**HINWEIS**: Das kit präzipitiert DNA und RNA. Falls erforderlich, kann an dieser Stelle ein RNA-Verdau stattfinden. **2µl RNase A** (10mg/ml) zum Filtrat geben, kurz vortexen und die Probe 5 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren.

 Bio&SELL
 E-Mail: info@bio-sell.de | info@bio-sell.de | info@bio-sell.de | Fon : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 33 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 32 | Fax : +49 (0) 9128 - 724 | Fax :



#### **Hefe-DNA-Extraktion**

- 1. 200 µl Bindepuffer TCT zu der lysierten Probe geben und durch Vortexen oder mehr-maliges Auf- und Abpipettieren gründlich mischen. Dabei ist es wichtig, die Probe mit dem Bindepuffer SBS so kräftig zu mischen, dass eine homogene Lösung entsteht 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Den Durchfluss verwerfen und die Zentrifugationssäule nochmals in das gleiche Sammeltube stellen.
- Eine Zentrifugationssäule in ein 2,0 ml Sammeltube stellen. Die Probe auf die Säule geben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (12.000 rpm) für 2 Minuten zentri-fugieren.

<u>Hinweis</u>: Falls der Überstand nicht komplett durch die Membran zentrifugiert wurde, nochmals bei höherer Geschwindigkeit zentrifugieren oder die Zentrifugationszeit verlängern.

Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues **2,0 ml Sammeltube** stellen00 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Filtrat verwerfen und die Säule in ein neues **2,0 ml Sammeltube** stellen.

- 3. Zentrifugationssäule öffnen und **650 µl Waschpuffer NT** zugeben. Den Deckel ver-schließen und bei 11.000 x g (12.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues **2,0 ml Sammeltube** stellen.
- Zentrifugationssäule öffnen und 650 μl Waschpuffer NT zugeben. Den Deckel ver-schließen und bei 11.000 x g (12.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 2.0 ml Sammeltube stellen.

Bio&SELL

Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: info@bio-sell.de

Internet: www.bio-sell.de



- 5. Zentrifugationssäule öffnen und **300 μl Waschpuffer NT** zugeben. Den Deckel ver-schließen und bei 11.000 x g (~12.000 rpm) für 3 Minuten zentrifugieren, um alle Reste von Ethanol vollständig zu entfernen Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues **2,0 ml Sammeltube** stellen.
- 6. Zentrifugationssäule vorsichtig öffnen und **100 µl bis 400 µl Elutionspuffer oder RNase freies Wasser** zugeben. Bei Raumtemperatur für 2 Minuten inkubieren, dann bei 11.000 x g (~12.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Für eine maximale Ausbeute an DNA können zwei Elutionsschritte mit gleichen Volumina Elutionspuffer durchgeführt werden.

<u>Hinweis:</u> Die DNA kann auch mit geringeren oder mit höheren Volumina an Elutionspuffer eluiert werden als oben angegeben. Bei geringeren Volumina an Elutionspuffer erhöht sich die Endkonzentration der DNA. Die extrahierte DNA sollte bei 4 °C – 8 °C aufbewahrt werden. Für Langzeitlagerung wird eine Temperatur von - 22 °C bis - 18 °C empfohlen

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de



#### Protokoll 6: Isolierung von DNA aus Vollblut

#### Isolierung aus 200 µl Vollblut

- Bis zu 200 μl Vollblut (bei Volumina kleiner als 200 μl mit PBS auffüllen) in ein 1,5
   ml Reaktionsgefäß pipettieren.
- 8. 200 μl Lysepuffer TMT und 20 μl Proteinase K zugeben. Durch mehrmaliges Vortexen für insgesamt 10 Sekunden gründlich mischen. Bei 60 °C für 10 Minuten inkubieren, bis die Probe vollständig lysiert ist, möglichst unter Schütteln (z.B. in einem Thermomixer). Falls ein kontinuierliches Schütteln nicht möglich ist, die Probe während der Inkubation 3 4 x vortexen.

<u>Hinweis</u>: Wenn RNA-freie genomische DNA gewünscht wird, dann geben Sie **1-2 μl der RNase**-Lösung (10 mg/ml) zu der Probe bevor Sie den **Bindepuffer CM hinzugeben**, kurz vortexen und die Probe 5 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren.

Optional: Falls Flüssigkeit am Deckel des 1,5 ml Reaktionsgefäßes kondensiert ist, das Gefäß für 10 Sekunden zentrifugieren.

 350 μl Bindepuffer CM zu der lysierten Probe geben und durch mehrmaliges Aufund Abpipettieren gründlich mischen, bis eine homogene Lösung entstanden ist.
 Hinweis: Die gründliche Durchmischung von Probe und Bindepuffer ist sehr wichtig für die Effizienz der Aufarbeitung.

Beachte: Auf keinen Fall die Probe vortexen, dies reduziert die DNA Ausbeute.

Bio&SELL
Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de

Fon: +49 (0) 9128 - 724 32 32 Fax: +49 (0) 9128 - 724 32 33

26



10. Eine Zentrifugationssäule in ein 2,0 ml Sammeltube stellen. Die Probe auf die Säule geben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren.

<u>Hinweis</u>: Falls der Überstand nicht komplett durch die Membran zentrifugiert wurde, nochmals bei höherer Geschwindigkeit zentrifugieren oder die Zentrifugationszeit verlängern.

Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues **2,0 ml Sammeltube** stellen.

- 11. Zentrifugationssäule öffnen und 400 μl Waschpuffer D zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 2,0 ml Sammel-tube stellen.
- 12. Zentrifugationssäule öffnen und **600 μl Waschpuffer CT** zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Den Durchfluss verwerfen und die Zentrifugationssäule nochmals in das gleiche Sammeltube stellen.
- 13. Zentrifugationssäule öffnen und nochmals **600 μl Waschpuffer CT** zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Filtrat verwerfen und die Säule in ein neues **2,0 ml Sammeltube** stellen.
- 14. Bei maximaler Geschwindigkeit für 3 Minuten zentrifugieren, um alle Reste von Ethanol vollständig zu entfernen. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein **1,5 ml Elutionstube** stellen.

Bio&SELL
Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de



9 Zentrifugationssäule vorsichtig öffnen und **100 μl Elutionspuffer oder RNase freies Wasser** (vorgewärmt auf 60 °C) zugeben. Bei Raumtemperatur für 2 Minuten inkubieren, dann bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Zwei Elutionsschritte mit gleichen Volumina (z.B. 100 μl + 100 μl) erhöhen gegebenenfalls die Ausbeute an genomischer DNA.

<u>Hinweis</u>: Die DNA kann auch mit geringeren oder mit höheren Volumina an Elutionspuffer eluiert werden als oben angegeben. Bei geringeren Volumina an Elutionspuffer erhöht sich die Endkonzentration der DNA. Die extrahierte DNA sollte bei 4 °C – 8 °C aufbewahrt werden. Für Langzeitlagerung wird eine Temperatur von - 22 °C bis - 18 °C empfohlen.

#### Isolierung aus 400 μl Vollblut

- 400 μl Vollblut (bei Volumina kleiner als 400 μl mit PBS auffüllen) in ein 2,0 ml Reaktionsgefäß pipettieren.
- 2. 400 μl Lysepuffer TMT und 30 μl Proteinase K zugeben. Durch mehrmaliges Vortexen für insgesamt 10 Sekunden gründlich mischen. Bei 60 °C für 10 Minuten inkubieren, bis die Probe vollständig lysiert ist, möglichst unter Schütteln (z.B. in einem Thermomixer). Falls ein kontinuierliches Schütteln nicht möglich ist, die Probe während der Inkubation 3 4 x vortexen.

Hinweis: Wenn RNA-freie genomische DNA gewünscht wird, dann geben Sie 1-2 µl der RNA Lösung (10 mg/ml) zu der Probe bevor Sie den Bindepuffer CM hinzugeben, kurz vortexen und die Probe 5 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren.

Bio&SELL Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de



Optional: Falls Flüssigkeit am Deckel des 1,5 ml Reaktionsgefäßes kondensiert ist, das Gefäß für 10 Sekunden zentrifugieren.

3. **700 µl Bindepuffer CM** zu der lysierten Probe geben und durch Vortexen oder mehrmaliges Auf- und Abpipettieren (3 - 4 x) gründlich mischen, bis eine homogene Lösung entstanden ist.

Hinweis: Die gründliche Durchmischung von Probe und Bindepuffer ist sehr wichtig für die Effizienz der Aufarbeitung.

Beachte: Auf keinen Fall die Probe vortexen, dies reduziert die DNA Ausbeute.

4. Eine Zentrifugationssäule in ein 2,0 ml Sammeltube stellen. 750 µl der Probe auf die Säule geben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren.

Hinweis: Falls der Überstand nicht komplett durch die Membran zentrifugiert wurde, nochmals bei höherer Geschwindigkeit zentrifugieren oder die Zentrifugationszeit verlängern.

Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 2,0 ml Sammeltube stellen.

5. Die restliche Probe auf die Säule geben und erneut bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 2,0 ml Sammeltube stellen.

Bio&SELL Lohweg 27

90537 Feucht bei Nürnberg

E-Mail: info@bio-sell.de Internet: www.bio-sell.de Fon: +49 (0) 9128 - 724 32 32



- Zentrifugationssäule öffnen und 400 μl Waschpuffer D zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein neues 2,0 ml Sammeltube stellen.
- 7. Zentrifugationssäule öffnen und **600 µl Waschpuffer CT** zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Den Durchfluss verwerfen und die Zentrifugationssäule nochmals in das gleiche Sammeltube stellen.
- Zentrifugationssäule öffnen und nochmals 600 μl Waschpuffer CT zugeben. Den Deckel verschließen und bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Das Filtrat verwerfen und die Zentrifugationssäule in ein neues 2,0 ml Sammeltube stellen.
- 9. Bei maximaler Geschwindigkeit für 3 Minuten zentrifugieren, um alle Reste von Ethanol vollständig zu entfernen. Das Sammeltube mit dem Durchfluss verwerfen. Zentrifugationssäule in ein **1,5 ml Elutionstube** stellen.

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de



10. Zentrifugationssäule vorsichtig öffnen und 200 µl Elutionspuffer oder RNase freies Wasser (vorgewärmt auf 60 °C) zugeben. Bei Raumtemperatur für 2 Minuten inkubieren, dann bei 11.000 x g (~11.000 rpm) für 1 Minute zentrifugieren. Zwei Elutionsschritte mit gleichen Volumina (z.B. 100 μl + 100 μl) erhöhen gegebenenfalls die Ausbeute an genomischer DNA.

**<u>Hinweis</u>**: Die DNA kann auch mit geringeren oder mit höheren Volumina an Elutionspuffer eluiert werden als oben angegeben. Bei geringeren Volumina an Elutionspuffer erhöht sich die Endkonzentration der DNA. Die extrahierte DNA sollte bei 4 °C – 8 °C aufbewahrt werden. Für Langzeitlagerung wird eine Temperatur von - 22 °C bis - 18 °C empfohlen.

Kalkulation der Zentrifugalkraft (relative centrifugal force, rcf) in [g], ausgehend von Umdrehungen pro Minute (revolutions per minute, rpm)

RCF (g) =  $1,19\cdot10^{-5}$  x (rpm)<sup>2</sup> x R

R = Radius des Rotors in cm (Achtung: Radius, nicht Durchmesser!)

Beispiel: Berechnung der Zentrifugalkraft bei 10.000 rpm in einer Zentrifuge mit Rotor-Radius 9 cm

 $RCF = 1,19\cdot10^{-5} \times (10.000)^2 \times 9$ 

RCF = 10.710 x g

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg E-Mail: info@bio-sell.de Internet: www.bio-sell.de

Fon: +49 (0) 9128 - 724 32 32



# Troubleshooting

Problem / mögliche Ursache	Bemerkungen und Vorschläge
Verstopfte Zentrifugationssäule	
Ungenügende Lyse und/oder zu viel Ausgangsmaterial	Lysezeit verlängern.
Ausgangsmatchai	Zentrifugationsgeschwindigkeit erhöhen.
	Nach der Lyse zusätzlich <b>Zentrifugieren</b> , um unlysiertes Material zu entfernen.
	Weniger Ausgangsmaterial einsetzen.
Niedrige Ausbeute	
Ungenügende Lyse	Lysezeit verlängern.
	Weniger Ausgangsmaterial einsetzen.
Unvollständige Elution	Inkubationszeit mit Elutionspuffer auf 5 Minuten verlängern oder Elutionsschritt wiederholen.
	Elution mit <b>höherem Volumen</b> Elutionspuffer durchführen.
Unzureichendes Mischen mit Bindepuffer TCT	Auf <b>gründliches Mischen</b> der Probe mit Bindepuffer TCT achten.

Bio&SELL		
Lohweg 27	E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>	Fon: +49 (0) 9128 - 724 32 32
90537 Feucht bei Nürnberg	Internet: www.bio-sell.de	Fax: +49 (0) 9128 - 724 32 33



Niedrige Konzentration der DNA  Zu viel Elutionspuffer	Elution mit <b>niedrigerem Volumen</b> Elutionspuffer
Zu viei Liutionspunei	durchführen.
Degradierte oder gescherte DNA	
Falsche Lagerung des Ausgangsmaterials	Sicherstellen, dass die Probe vor der Präparation sofort in flüssigem Stickstoff oder wenigstens bei -20°C <b>eingefroren</b> wird und dass die dauerhafte Lagerung bei -80°C erfolgt.
	Auftauen vermeiden.
Altes Ausgangsmaterial	Alte Proben beinhalten oftmals degradierte DNA.
RNA-Kontamination der DNA	RNase A-Verdau durchführen wie im Protokoll beschrieben.

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u> Internet: <u>www.bio-sell.de</u>



#### **Technische Daten**

#### Sicherheitsanweisungen

Bitte gehen Sie mit allen Materialien und Reagenzien, die im Kit enthalten sind, vorsichtig um. Es sollten immer Handschuhe getragen und Hautkontakt vermieden werden!

Bei Kontakt mit Augen oder Haut sofort mit viel Wasser abspülen!

Versand: bei Raumtemperatur

Lagerung: Der Bio&SELL DNA Mini Kit sollte trocken und bei Raumtemperatur (15–30°C) gelagert werden. Unter diesen Bedingungen ist es mindestens bis zum auf der Umverpackung angegebenen Mindesthaltbarkeitsdatum stabil. Vor jeder Nutzung sollten alle Komponenten Raumtemperatur haben. Kristalle, die sich eventuell während der Lieferung bzw. Lagerung gebildet haben, können durch vorsichtiges Erwärmen gelöst werden.

Lagerung der lyophylisierten Proteinase K: bei 4°C

Lagerung der gelösten Proteinase K: bei -20°C; die Lagerung in Aliquots wird empfohlen, da wiederholtes Einfrieren und Auftauen die Aktivität des Enzyms drastisch reduziert.

**Sicherheitshinweis:** Dieses Produkt sollte nur von Personen verwendet werden, die Routine in Laboranwendungen haben. Es sollte laborübliche Schutzkleidung wie Kittel, Handschuhe und Schutzbrillen getragen werden. Bei Kontakt mit Haut und Augen sollten die betroffenen Stellen umgehend mit Wasser gewaschen bzw. ausgespült werden.

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de



#### Weitere Produkte, die Sie interessieren könnten:

#### Bio&SELL Universal Agarose

Bio&SELL Universal Agarose als kostengünstige Standardagarose für Routinegele mit einem Trennbereich von 0,05 -50 kbp

#### **Bio&SELL**

#### **Low Melt Agarose**

Bio&SELL Low Melt Agarose als hochreine, klare Spezialagarose mit niedriger Schmelztemperatur und einem Trennbereich von 0,8 – 25 kbp für z.B. eine präparative Auftrennung bei allen gängigen "In-Gel-Arbeiten"

#### Bio&SELL Hochauflösende Agarose

Bio&SELL hochauflösende Agarose als Alternative zu arbeitsaufwändigen, teuren Polyacrylamidgelen ist speziell für die Auftrennung von Nukleinsäuren im Bereich von 20bp – 800bp optimiert



# Die Agarosen mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis!

www.bio-sell.com

Bio&SELL

Lohweg 27 90537 Feucht bei Nürnberg E-Mail: <u>info@bio-sell.de</u>
Internet: www.bio-sell.de